

# Von Bernin (Frankreich) nach Berlin. Lokaler Technopol, global Verwüstung.

ST Microélectronique und Soitec, unsere lokalen Helden der ökologischen Zerstörung, geben den Ton an wenn es um die Vergrößerung der Produktion geht. Sie argumentieren mit mehr Arbeitsplätze, Energiewende, für die Unabhängigkeit und spielen bisweilen die Rolle des sympathischen lokalen Unternehmens.

Das alles ist jedoch eine Anhäufung von propagandischen Verklärungen auf die wir uns schon in anderen Texten bezogen haben. Obwohl es gerade nicht um elektronische Zahnbürsten oder um russische Raketen geht, beleuchten wir dennoch ein weiteres verbrecherisches Unternehmen: **Tesla** und seine sich im Erweiterungsprozess befindende Fabrik in der Nähe von Berlin, die gerade auf entschlossenen, militanten Widerstand trifft.

Tesla ist übrigens der drittgrößte Kunde von STMicroelectronics (nach Apple und Mobileye).

## Wieviel Antrieb braucht Tesla?

Warum arbeiten unsere (französischen) "lokalen" Industriellen mit dem Konzern von Elon Musk zusammen?

Wegen einer neue Technologie, die auf den schönen Namen Siliziumkarbid (SiC) hört. Ein neues Substrat, prädestiniert für den Bau von elektronischen Hochleistungskomponenten (Ladegeräte, Batterien, Motoren, Konverter,...). Siliziumkarbid ist im Vergleich zu gewöhnlichen Silizium Substraten sehr leistungsstark.

Bei elektronischen Fahrzeugen ermöglicht SiC tatsächlich eine um 10 bis 15% größere Reichweite, ein doppelt so schnelles Aufladen der Batterie und die Optimierung der Gesamtkosten des elektrischen Antriebes. Tesla war 2017 der erste Hersteller, der die Komponenten verwendete und sie von STMicroelectronics bezog. Dadurch ist STMicroelectronics zur weltweiten Nummer eins in diesem Bereich aufgestiegen. Nahezu alle Hersteller, die sich dem florierenden Markt der Automobilindustrie gewidmet haben, haben die Produkte in ihren Elektrifizierungsfahrplan aufgenommen.

Soitec ist in dieser Angelegenheit auch nicht untätig. Im Rahmen seiner letzten Erweiterung, Bernin 4, hat der Industriekonzern ein neues Verfahren eingeführt, mit dem sich Siliziumkarbid leichter herstellen lässt, "SmartSiC". Soitec's Ziel ist es SmartSiC in 30 % der bis 2030 verkauften Elektrofahrzeuge einzusetzen.

## Fünf Erweiterungen bis zur Hochzeitsreise

Wer wird die neue Technologie aus der letzten Erweiterung Soitec's kaufen?

STMicroelectronics natürlich! STMicroelectronics wird nämlich ab der zweiten Jahreshälfte 2024 in Catania, Sizilien, in einer neuen „Megafab“ (Baukosten 5 Milliarden Euro), sowie in China in Chongqing in einer neuen Fabrik für Siliziumkarbidkomponenten (in Zusammenarbeit mit Sanan Optoelectronics errichtet wurde) Elektroteile produzieren.

Aber STMicroelectronics ist bei weitem nicht der einzige Interessent! Infineon Technologies, sein Hauptkonkurrent, wird als zweiter Käufer von Soitec gehandelt. Infineon will „die größte 200-mm-SiC-Fab der Welt“ bauen, indem es seine Fabrik in Kulim, Malaysia, erweitert.

Und wenn alle wichtigen Komponentenlieferanten expandieren haben Kunden, wie Tesla, guten Grund es ihnen gleich zu tun. Daher hat Tesla kürzlich seine neue europäische "Gigafactory" in Grünheide eröffnet. Die Genehmigung für die Vergrößerung hat Tesla auch direkt bekommen. Und nun hat das Unternehmen das Ziel eine Produktion von 1 Millionen SUV's pro Jahr und Batterien mit 100 Gigawattstunden Batteriekapazität zu erzeugen.

## **Ohne Wasser keine SUV Elektronik**

In Grenoble ist man sich dessen bewusst, dass eine Vergrößerung einer Fabrik nicht ohne Folgen geschieht.

Und was man mit Sicherheit sagen kann, ist dass es bereits ein Negativbeispiel in Deutschland gibt. Der Gigafactory von Tesla sind bereits 92 Hektar Wald zum Opfer gefallen, zu denen noch weitere 50 Hektar hinzukommen werden.

Vor dem Ausbau, lag Tesla's maximaler Jahresverbrauch bei 1,4 Millionen Kubikmeter Wasser, was einem Bedarf einer Stadt von 40000 Einwohner\*innen entspricht. Dieser Verbrauch droht die Versorgungskapazitäten der örtlichen Gemeinde zu übersteigen in einer Region, die seit Jahren unter der Trockenheit durch die globale Erwärmung leidet.

Angesichts dessen plant Elon Musk sich die Ressourcen eines anderen Grundwasservorkommens anzueignen.

Nicht zu vergessen ist, dass chemischen Produkte und Nitrate im Boden verbleiben und riskieren, dass die Fabrik die Trinkbarkeit des Wasser's gefährdet.

In Deutschland wird das durch lächerliche demokratische Prozesse ermöglicht: es gibt zwar ein lokales Gremium, das sich mit der Thematik befasst, dieses ist aber nur zu 60% Expansionskritiker\*innen und hat lediglich eine beratenden Funktion inne. Zudem sind Gewerkschaften nicht mehr länger Willkommen: das Unternehmen verfolgt eine gewerkschaftsfeindliche Politik, da ihr schwerreicher Chef „mit der Idee von Gewerkschaften nicht einverstanden“ sei. Man fragt sich nur, warum.

## **Den mörderischen Industrien den Hahn abdrehen**

Aufgrund dieser Industriellen organisiert sich der Widerstand! Die lokale Mobilisation nimmt gerade Fahrt auf. Die Gewerkschaft IG Metall führt bereits seit zwei Jahren einen Kampf um einen kollektiven Tarifvertrag mit besseren Arbeitsbedingungen zu erhalten. Zudem wurde der Wald mit den bedrohten Bäumen besetzt und sich dessen Räumungen von der Polizei widersetzt.

Im März wurde die Fabrik durch einen Brand von Hochspannungsmast für mehrere Tage stillgelegt und einen Schaden von mehreren hundert Millionen Euro verursacht. Im Mai versuchten 800 Personen die Fabrik zu stürmen indem sie an der Veranstaltung Disrupt Tesla teilnahmen.

## **Das perfide Dilemma der lokalen Produktion**

Nein, Soitec und STMicroelectronics sind also keine kleinen lokalen Industrieunternehmen, die es möglich machen mit weichem Bergwasser lokal Chips zu produzieren um das Elektrofahrrad von Eric Piolle zu dekarbonisieren. Die Erweiterung der Fabriken in Grenoble dient den globalen kapitalistischen Interessen und ermöglicht die Belieferung anderer Industrieunternehmen in allen Teilen der Welt, was zu Umweltschäden und sozialer und demokratischer Ignoranz führt. Die

Forschung in Grenoble fördert die Entwicklung neuer Verfahren. Diese Verfahren senken die Produktionskosten anderer Industrieunternehmen und ermöglichen die Intensivierung und Veralltäglicung unnötiger, profitorientierter, umweltschädlicher, wasser- und energiefressender Technologien, die sich hinter Argumenten des "technischen Fortschritts" verstecken.

Kämpfen wir gegen diese Ausweitungen.

Von Bernin bis Berlin, von Grenoble bis Grünheide: Drehen wir ihnen den Hahn zu!

StopMicro Kollektiv, 25. Mai 2024

[stopmicro@riseup.net](mailto:stopmicro@riseup.net) – <https://stopmicro38.noblogs.org>

## Quellen :

*Die Referenznummern für die einzelnen Argumente finden Sie in der französischen Version.*

<https://stopmicro38.noblogs.org/post/2024/05/20/quatre-brochures-du-collectif/>

<https://www.usinenouvelle.com/article/l-automobile-et-l-industrie-plongent-stmicroelectronics-dans-la-morosite.N2212099>

<https://www.usinenouvelle.com/article/comment-soitec-se-lance-a-l-assaut-des-vehicules-electriques.N2189188>

<https://www.usinenouvelle.com/article/stmicroelectronics-projette-de-creer-une-nouvelle-usine-de-puces-en-carbure-de-silicium-en-italie.N2177877>

<https://www.usinenouvelle.com/article/stmicroelectronics-s-associe-au-chinois-sanan-pour-creer-une-usine-de-puces-en-carbure-de-silicium.N2140347>

<https://www.usinenouvelle.com/article/infineon-technologies-envisage-le-francais-soitec-pour-ses-puces-en-carbure-de-silicium.N2195553>

<https://www.ecinews.fr/fr/infineon-va-construire-la-plus-grande-fab-sic-de-200-mm-au-monde/>

<https://www.usinenouvelle.com/article/la-giga-berlin-de-tesla-obtient-le-droit-de-s-agrandir-les-militants-ecologistes-promettent-de-nouvelles-actions.N2213174>

<https://reporterre.net/L-usine-d-autos-electriques-Tesla-va-detruire-92-ha-de-foret-a-Berlin>

<https://basta.media/mobilisation-internationale-contre-tesla-berlin-elon-musk-agit-comme-au-Far-West>

<https://www.electrive.com/2022/12/09/tesla-to-expand-german-gigafactory/>

[https://www.lemonde.fr/economie/article/2021/04/07/eau-logements-personnel-en-allemande-la-gigafactory-de-tesla-se-heurte-a-la-rarete-des-ressources\\_6075836\\_3234.html?random=1141769911](https://www.lemonde.fr/economie/article/2021/04/07/eau-logements-personnel-en-allemande-la-gigafactory-de-tesla-se-heurte-a-la-rarete-des-ressources_6075836_3234.html?random=1141769911)

<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/tesla-fabrik-vergroesserung-brandenburg-gruenheide-buergerbefragung-1.6379829>

<https://basta.media/mobilisation-internationale-contre-tesla-berlin-elon-musk-agit-comme-au-Far-West>

<https://www.latribune.fr/entreprises-finance/industrie/automobile/tesla-apres-son-annulation-en-justice-l-enorme-plan-de-remuneration-d-elon-musk-de-nouveau-soumis-aux-actionnaires-995572.html>

<https://reporterre.net/Un-groupe-d-extreme-gauche-sabote-l-usine-Tesla-en-Allemagne>

[https://www.lemonde.fr/international/article/2024/05/10/en-allemande-des-manifestants-ecologistes-tentent-de-s-introduire-dans-l-usine-tesla-de-grunheide\\_6232539\\_3210.html](https://www.lemonde.fr/international/article/2024/05/10/en-allemande-des-manifestants-ecologistes-tentent-de-s-introduire-dans-l-usine-tesla-de-grunheide_6232539_3210.html)